



Sammlung Theaterzettel

Der Fremde

Lienhard, Friedrich

1906-10-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Donnerstag, den 18. Oktober 1906.

11. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Der Fremde.

Ein Schelmenspiel in einem Aufzuge von **Fritz Lienhard.**
In Szene gesetzt von Gustav Trautschold.

Personen:

Der Fremde Georg Köhler
Der Wirth Paul Tietsch.
Kunigunde, seine Tochter Lene Blankenfeld.
Hans, ihr Freier Alfred Möller.
Ein Schreiber | Gäste Hans Godeck.
Ein Schneider | Gustav Trautschold.
Ein Knecht Felix Krause.

Zeit: Reformationszeitalter. — Ort: Ein Wirtshaus.

Hierauf:

Die Schule der Frauen

(L'école des femmes.)

Lustspiel in 5 Aufzügen von **Molière.** In der Bearbeitung von Ludwig Fulda.
In Szene gesetzt von Emil Hecht.

Personen:

Arnolph, mit dem Beinamen Herr v. Lasouche Emil Hecht.
Agnes, seine Pflögetochter Ella Eckelmann.
Chrysalid) seine Freunde (Hermann Röbbling.
Oront) (Paul Tietsch.
Horace, Sohn Oronts) Alfred Möller.
Alain, ein Bauer) Gustav Kallenberger.
Georgette, seine Frau) in Diensten Arnolph's Elise de Lank.
Ein Notar Karl Neumann-Hoditz.

Der Schauplatz: Freier Platz in Paris.

Kasseneröffnung **6 $\frac{1}{2}$ Uhr.**

Anfang 7 Uhr.

Ende nach **9 Uhr.**

Nach dem ersten Stück findet eine grössere Pause statt. — In dem Molière'schen Lustspiel „Die Schule der Frauen, werden die 5 Akte ohne jede Zwischenpause gespielt.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitze im 1. Parkett Mk. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitze im 2. Parkett	„ 2.50 „ „
2., 3. und 4. Reihe	„ 5.— „ „	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	„ 3.— „ „	Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „ „	Parterre	„ 1.50 „ „
2. und 3. Reihe	„ 1.50 „ „	Galerieloge	„ —.80 „ „
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 2.50 „ „	Galerie	„ —.40 „ „
Loge III. Rang 2. Reihe	„ 1.20 „ „		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten **Abonnements-Vorstellungen** beginnt jeweils **Montag Vormittags 10 Uhr** zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag, erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle **August Kramer** (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten

Freitag, den 19. Oktober 1906. **11. Vorstellung im Abonnement G.**

Undine.

Anfang 7 Uhr.